

13. März 2012

5

Tagesordnung:

1. Begrüßung
- 10 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Protokolle der 20. Sitzung
6. Berichte
- 15 7. Berichte UStA
8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen, Ökologie
9. Wahl eines studentischen Vertreters in der KIT-Strukturkommission
10. Unifest Haushalt
- 20 11. Werbung auf dem Unifestplakat
12. Ethische Grundsätze
13. Exchange/Unimailsystem
14. Sonstiges

25

Anwesende:

Die LISTE: Tobias M. Bölz

JuSos: Moritz Kühner, Michael Schmidt, Eike Vogt

30 RCDS: Thomas Deubel, Sabin Muntean, Robert Franz

GHG: Christian Zimmermann, Katharina Glock, Philipp Kirchhofer, Yannick Oster

AL: Jan Reusch

LHG: Andreas Niemeyer, Sebastian Eckel

35 Brandt-Zand: Alex Zand, Rodrigo Groener

LuSt: Benjamin Kobrinski, Jens Senger, Sarah Puch, Christian Haffner

Fehlend: Hannah Ullrich, Kay Schäfer, Victor Alvan, Stefan Huber, Daniel Gerjets

40

Redeleitung: Benjamin Kobrinski

Protokoll: Katharina Glock

Beginn: 19:34 Uhr

45 Ende: 22:05 Uhr

Alle Abstimmungsergebnisse sind in der Form Ja/Nein/Enthaltung aufgeführt.

50

1. Begrüßung

55 Benjamin Kobrinski eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden um 19:34.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

60

Es gibt keine Fragen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

65

Das Studierendenparlament ist mit 16 Anwesenden beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

70

TOP 10 wird als TOP 5a) behandelt. TOP 11 wird zurückgezogen. Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

Die so geänderte Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

75

5. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung

Das Protokoll wird per Akklamation genehmigt.

80

5a. Unifest-Haushalt

Der Haushalt liegt den Anwesenden vor und wird vom Festkomitee erläutert.

85

2. Lesung

GO: Alexander Zand beantragt Schluss der Rednerliste. Es gibt keine Gegenrede.

90

Es gibt keine Änderungsanträge.

3. Lesung

95

Abstimmung über den vorgelegten Haushaltsplan: 10/0/8 → Damit ist der Haushaltsplan angenommen.

6. Berichte

Mehrere der Fachschaften, deren Studierende bislang den Titel des Dipl.-Ing. erwerben konnten, verfassen einen Brief an Ministerin Bauer mit der Bitte, den Titel weiterhin vergeben zu dürfen.

105

7. Berichte UStA

Bei der Vorstellung des UStA für das kommende Semester waren drei Interessenten da.

110

8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen, Ökologie

115

Es gibt keine Vorschläge.

9. Wahl eines studentischen Vertreters in der KIT-Strukturkommission

Christian Zimmermann schlägt Florian Merz vor.
120 Matthias Mayr (LuSt) schlägt sich selbst vor.

GO: Benjamin Kobrinski beantragt geheime Wahl.

1. Wahlgang:
125 Florian Merz: 10
Matthias Mayr: 5
Enthaltung: 3
Ungültig: 0

130 Matthias Mayr zieht zurück.

2. Wahlgang:
Florian Merz: 13
Enthaltung: 3
135 Ungültig: 2

Damit ist Florian gewählt.

140 10. Ethische Grundsätze

Thomas Deubel berichtet von der Arbeit in der Kommission, erläutert die gegenwärtig bestehende Version der Grundsätze und geht auf die Forderungen der Studierendenschaft, die nicht übernommen wurden.
145

Antrag der JuSos:

Das Studierendenparlament beauftragt die studentischen Vertreter im Senat folgenden Änderungsantrag zu den ethischen Grundsätzen am KIT einzubringen:
150

Abschnitt 1, Abs. 2:
Ersetze den ersten Satz durch: „Wir tragen Verantwortung für unsere Handlungen und deren Folgen.“
155 -----
Der Antrag wird von den Antragsstellern erläutert.

2. Lesung:
160 Es gibt keine Änderungsanträge.

3. Lesung:
Abstimmung: 16/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen.
165

Antrag der JuSos:

Das Studierendenparlament beauftragt die studentischen Vertreter im Senat folgenden Änderungsantrag zu den ethischen Grundsätzen am KIT einzubringen:
170

Abschnitt 2, Abs. 4:
Füge an: „Alle Regelungen des KIT sollen mit ihnen im Einklang stehen.“

175 -----
Der Antrag wird von den Antragsstellern erläutert.

2. Lesung:

180 Änderungsantrag der JuSos:

Ergänze vor „Änderungsantrag“: „sinngemäß“.

Der Antrag wird übernommen.

185 3. Lesung:

Abstimmung: 8/2/7 → Damit ist der Antrag angenommen.

190 Antrag der JuSos:

Das Studierendenparlament beauftragt die studentischen Vertreter im Senat
folgenden Änderungsantrag zu den ethischen Grundsätzen am KIT
195 einzubringen:

Abschnitt 2, Punkt 6:
Die Streichung des Präsidiums wird nicht übernommen.

200 Der Antrag wird von den Antragsstellern erläutert.

2. Lesung:

Es gibt keine Änderungsanträge.

205 3. Lesung:

Abstimmung: 16/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen.

210 Antrag der JuSos:

Das Studierendenparlament beauftragt die studentischen Vertreter im Senat
folgenden Änderungsantrag zu den ethischen Grundsätzen am KIT
215 einzubringen:

Abschnitt 2, Punkt 11:
Streiche „effizient und“.

220 Der Antrag wird von den Antragsstellern erläutert.

2. Lesung:

Es gibt keine Änderungsanträge.

225 3. Lesung:

Abstimmung: 7/9/2 → Damit ist der Antrag nicht angenommen.

230 Antrag der JuSos:

Abschnitt 2, letzter Punkt:
Füge nach ersterem Wort „größtmögliche“ ein.
235 -----
Der Antrag wird von den Antragsstellern erläutert.

2. Lesung:

240 Änderungsantrag der LISTE:

Ersetze „Partizipation“ durch „Mitbestimmung“.

Der Änderungsantrag wird übernommen.

245 Änderungsantrag von Brandt-Zand:

Streiche „größtmöglich“.

250 Der Änderungsantrag wird nicht übernommen.

Abstimmung: 9/7/1 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

3. Lesung:

255 Abstimmung: 15/0/3 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

260 **11. Exchange/Unimailsystem**

Während die Studierendenkonten auf Exchange umgestellt wurden, bleibt den
Mitarbeitern gegenwärtig – unter Angabe von Gründen – die Möglichkeit,
der Migration zu widersprechen.

265 Antrag durch Jan Reusch:

Das Studierendenparlament fordert für Studierende die Möglichkeit
einzurichten, ihre Postfächer nicht von Exchange verwalten zu lassen,
270 sondern auf Verlangen auf eine andere Plattform umzuziehen.“

Antrag von Brandt-Zand

275 Das Studierendenparlament fordert, dass, falls vom SCC eine Alternative
zu Exchange für Mitarbeiter eingeführt wird, auch Studierende die
Möglichkeit erhalten sollen, von Exchange auf die alternative Plattform
zu wechseln.

280 Jan zieht seinen Antrag zurück.

2. Lesung

285 Änderungsantrag von Benjamin Kobrinski:

Füge ein nach „Exchange“: „als Mailsystem“.

290 Der Änderungsantrag wird übernommen.

Änderungsantrag der LISTE:

295 Ergänze am Ende: „Dabei würde von der Studierendenschaft die Schaffung
einer alternativen Plattform auf Basis von Open-Source-Software
ausdrücklich begrüßt werden.“

Der Änderungsantrag wird übernommen.

300

3. Lesung

Abstimmung: 17/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen.

305

12. Sonstiges

310 Tobias M. Bölz berichtet, dass das Campusmanagementsystem nicht
weitergeführt wird. Mittel aus den Qualitätssicherungsmitteln sollten
dafür nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Noah Fleischer kritisiert den Brief des UStAs mit der Bitte um zwei
Bobbycars.

315

Benjamin Kobrinski schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.

320